

Fänge aus Baumkronenbenebelungen belegen die große ökologische Bedeutung der Neuropteren. Bis zu 700 Larven wurden im Kronenraum von Buchen ermittelt (7,5 Larven/m² Kronenprojektion). Dabei sind Arten, die als Imagines bodennah als selten gelten im Kronenraum oft häufig nachzuweisen.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Axel GRUPPE, Lehrstuhl für Tierökologie, WZW, Technische Universität München,
Am Hochanger 13, D-85354 Freising, E-mail: gruppe@wzw.tum.de

POSTER

Ichneumonidae aus verschiedenen Waldgebieten Bayerns - ein Vergleich zwischen Straten - (Insecta, Hymenoptera, Ichneumonidae)

Helmut SEBALD & Martin GOßNER

Einleitung und Methode

Über die Aktivitätspräferenzen der Ichneumonidae in Waldökosystemen ist immer noch sehr wenig bekannt. In vorliegender Studie wurde die vertikale Stratifizierung der Ichneumonidae näher beleuchtet. Die Auswertung basiert auf Daten der 25 häufigsten Arten, die im Rahmen von zwei forstwissenschaftlichen Projekten in Bayern (1995-1997, 2000) mit Hilfe von unterschiedlichen Fallensystemen in den beiden Straten „Bodennah“ (Barberfallen, Stamm-, Luftklektoren) und „Krone“ (Luft-, Astklektoren) gewonnen wurden.

Ergebnisse und Diskussion

Insgesamt wurden 1109 Ichneumonidae aus 152 Arten ermittelt. Die drei häufigsten Arten waren *Pimpla turionellae* (LINNAEUS, 1758) (92 Ind.), *Cratichneumon culex* (MÜLLER, 1776) (92 Ind.) und *Lymantrichneumon disparis* (PODA, 1761) (72 Ind.). Die analysierten Arten zeigten deutliche Aktivitätsunterschiede in den beiden Straten „Bodennah“ und „Krone“ (**Tab. 1**). So wurde *P. turionella* hauptsächlich im Kronenbereich, *C. culex* überwiegend bodennah gefangen. *L. disparis* war in allen Straten häufig. In vielen Fällen war die Stratenpräferenz auf ein enges Zeitfenster der Hauptaktivität beschränkt. Für die Arten *Itoplectis maculator* (FABRICIUS, 1775) und *P. turionellae* ergaben sich beispielsweise deutliche Hinweise darauf, dass die Verpaarung der Tiere im Kronenbereich stattfindet. Für die Arten *Neoxorides nitens* (GRAVENHORST, 1829), *Ischnoceros caligatus* (GRAVENHORST, 1829) und *I. maculator* kann hingegen eine generelle Präferenz für den Kronenbereich von Stieleichen angenommen werden.

Interessante Ergebnisse ergaben sich in Bezug auf den Voltinismus einzelner Arten. So bestätigte die zeitliche Auflösung der Fangergebnisse das bereits von anderen Autoren angenommene Auftreten einer 2. Generation für *Pimpla flavicoxis* THOMSON, 1877, und *C. culex*. Wir vermuten zudem, dass *Mastrus rufulus* (THOMSON, 1884), und *Cratichneumon fabricator* (FABRICIUS, 1793) ebenfalls bivoltin sind.

Tab. 1: Arten, die in den beiden Straten „Bodennah“ und „Krone“ in unterschiedlicher Abundanz gefangen wurden.

	Anzahl	Prozentsatz
vorwiegend in bodennahen Fallen		
<i>Cratichneumon rufifrons</i> (GRAVENHORST, 1829)	20 von 21	95%
<i>Homotherus varipes</i> (GRAVENHORST, 1829)	15 von 16	94%
<i>Mastrus rufulus</i> (THOMSON, 1884)	41 von 44	93%
<i>Misetus oculatus</i> WESMAEL, 1845	9 von 10	90%
<i>Pimpla contemptator</i> (MÜLLER, 1776)	13 von 15	87%
<i>Cratichneumon culex</i> (MÜLLER, 1776)	79 von 92	86%
<i>Cratichneumon fabricator</i> (FABRICIUS, 1793)	12 von 14	86%
<i>Pimpla flavicoxis</i> THOMSON, 1877	32 von 40	80%
<i>Campoplex rothii</i> (HOLMGREN, 1860)	12 von 14	85%
<i>Ichneumon gracilentus</i> WESMAEL, 1845	20 von 25	80%
<i>Mastrus deminuens</i> (HARTIG, 1838)	8 von 10	80%
<i>Coelichneumon desinatorius</i> (THUNBERG, 1822)	8 von 10	80%
<i>Apechthis quadridentata</i> (THOMSON, 1877)	8 von 13	62%
vorwiegend in Kronenfallen		
<i>Ischnoceros caligatus</i> (GRAVENHORST, 1829)	15 von 15	100%
<i>Neoxorides nitens</i> (GRAVENHORST, 1829)	26 von 26	100%
<i>Isadelphus coriarius</i> (TASCHENBERG, 1865)	17 von 18	94%
<i>Gelis areator</i> (PANZER, 1804)	12 von 13	92%
<i>Lissonota palpalis</i> THOMSON, 1889	23 von 28	82%
<i>Pimpla turionellae</i> (LINNAEUS, 1758)	74 von 92	80%
<i>Liotryphon punctulatus</i> (RATZEBURG, 1848)	7 von 10	70%
<i>Dichrogaster aestivalis</i> (GRAVENHORST, 1829)	37 von 52	71%
<i>Itopectis maculator</i> (FABRICIUS, 1775)	14 von 22	64%
<i>Tropistes falcatus</i> (THOMSON, 1884)	9 von 15	60%
<i>Mastrus sordipes</i> (GRAVENHORST, 1829)	6 von 11	54%
<i>Lymantrichneumon disparis</i> (PODA, 1761)	35 von 67	52%

Adressen der Verfasser:

Helmut SEBALD, Neckarstr. 21, 81677 München, E-mail: schmetterlinge@t-online.de

Dr. Martin GOßNER, Loricula-Agentur für Kronenforschung und Determination,

(www.loricula.de), Schussenstr.12, D-88273 Fronreute, E-mail: martin.gossner@loricula.de

Einblicke in die Kronenfauna unserer Nadelbäume an Hand ausgewählter Taxa

((Heteroptera, Neuroptera, Coleoptera (Curculionidae, Elateridae) Trichoptera))

J. BURMEISTER, A. GRUPPE, U. SIMON, M. GOSSNER

2005 wurden im Forstlichen Versuchsgarten Grafrath, der zahlreiche Baumarten in Kleinbeständen beherbergt, im Zeitraum von März bis Oktober an 30 Bäumen Kreuzfensterfallen installiert. Es wurden die 5 bei uns häufigsten Nadelbäume ausgewählt: *Picea abies* (Fichte), *Abies alba* (Tanne), *Larix decidua* (Lärche), *Pinus sylvestris* (Kiefer), *Pseudotsuga menziesii* (Douglasie). Ziel der Untersu-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 2006

Band/Volume: [055](#)

Autor(en)/Author(s): Sebald Helmut, Goßner [Gossner] Martin

Artikel/Article: [POSTER - Ichneumonidae aus verschiedenen Waldgebieten Bayerns - ein Vergleich zwischen Straten - \(Insecta, Hymenoptera, Ichneumonidae\) 110-111](#)